

Frieden schaffen mit Fussball

Der Priester Emmanuel Parvez aus Khuspur, den Vatikan von Pakistan organisiert jedes Jahr ein Fussballturnier. Er beweist damit, dass sich Menschen begegnen können und die Freude am Spiel religiöse Vorbehalte überwindet.

Für Christen ist Pakistan ein hartes Pflaster. Sie sind meistens arm, versklavt und den strengen Blasphemie Gesetz unterworfen. Dieses Gesetz der Gotteslästerung führt immer wieder zu Unrecht im Land. Oft werden Menschen nur mit Zeugenaussagen vor Gericht gezerzt.

Pater Parvez geht da einen anderen Weg. Er geht den Diskussionen aus den Weg, hofft das die Pakistani sich wieder für mehr Toleranz entscheiden.

Der Bericht in der Republik gibt Einblick in den Alltag von Christen in Pakistan. Für den Touristen ein Zeichen besser auf Missionierung zu verzichten und in Stille den Glauben zu leben. In allen islamischen Staaten sollte auf Reisen darauf geachtet werden.

Hier ist der Bericht aus der Republik
Im Namen des Balles